

WS 2019/20

Forschungskolloquium: BA/MA

Prof. Dr. Johannes Helmbrecht

Do 16-18, VG 0.24, 14-tägig, Beginn 21.10.2021

Module BA: AVS-BA-WP und AVS-BA-M05.2,

Module MA: AVS-M14.1

Das Ziel des Forschungskolloquiums ist es, mit den Teilnehmern/innen interessante Themen und vor allem interessante begrenzte Forschungsfragen im Bereich der AVS zu entwickeln, die zum Thema der Bachelorarbeit führen können (aber nicht müssen). Folgende Komponenten eines begrenzten Forschungsprojektes sollen jeweils einzeln mit den Teilnehmern im Seminar diskutiert werden. Bei der Diskussion der folgenden Komponenten muss immer der Umfang einer BA (mindestens 30 und höchstens 50 Seiten) bzw. MA Arbeit (höchstens 80 Seiten) im Blick bleiben.

1. Themenwahl

- Untersuchung eines bestimmten sprachlichen Phänomens in einer einzelnen Sprache/ oder sprachlichen Varietät; deskriptiv; Bezug zum Stand der Forschung in der allgemeinen und typologischen Sprachwissenschaft;
- Untersuchung eines bestimmten sprachlichen Phänomens in einer Gruppe von Sprachen, oder weltweit; synchron vergleichend, oder historisch-vergleichend; Bezug zum Stand der Forschung in der allgemeinen und typologischen Sprachwissenschaft;
- Erklärung von bestimmten sprachlichen Phänomenen (einzelsprachliche/ sprachtypologisch)
- theoretisch-argumentative Studie: kritische Reflexion bestimmter Konzepte/ Begriffe/ Theorien in der Sprachwissenschaft
- Klärung von Widersprüchen in der Literatur;
- Replikation einer Studie und Überprüfung der Ergebnisse (mit neuen Daten, oder mit neuen Methoden, oder mit einer neuen theoretischen Perspektive);

2. Entwicklung einer interessanten Fragestellung/ Hypothese

- Behebung von Wissenslücken in der Forschung;
- Korrektur von falschen Sichtweisen;
- Präzision/ Verbesserung von theoretischen/ empirischen Ergebnissen der Forschung
- Verifikation/ Falsifikation von Hypothesen

3. Recherche des Forschungsstand zur Fragestellung/ Hypothese

- Forschungsliteratur (Bücher/ Zeitschriften, etc.)
- Internet (Google, Wikipedia, Enzyklopädien, Diskussionslisten, etc.)
- Experten (Linguisten weltweit)
- Datenbanken

4. Was ist die geeignete Methode zur Beantwortung der Frage, bzw. zur Überprüfung der Hypothese ("Wie kriegt man das raus?")

5. Methoden der empirischen Datenerhebung

- Forschungsliteratur (Grammatiken, Studien, Monographien, Aufsätze)
- Elizitierung (mit oder ohne Questionnaire)
- Textkorpora
- Introspektion
- Fragebögen
- Experimente/ Tests

6. Methoden der Analyse der empirischen Daten

- Verlässlichkeit der Daten/ replizierbar (im Prinzip);
- Repräsentativität der Daten;

7. Auswertung/ Darstellung der Ergebnisse

- Was genau zeigen die Daten? Inwieweit ist das relevant für die Forschungsfrage/ Fragestellung?
- Zusammenfassung der Ergebnisse;
- Generalisierungen;

8. Schlussfolgerungen

- Welche Schlussfolgerungen kann man aus den Ergebnissen in Bezug auf die Fragestellung/ Hypothese ziehen?
- Bestätigung der Hypothese? oder Falsifikation?
- Völlig unerwartetes Ergebnis?
- Wie kann man das Ergebnis erklären?
- An welcher Stelle muss weitergeforscht werden?

Prüfungsleistung: **Projektskizze**

Die Hausarbeit ist eine Skizze eines Forschungsprojektes, die mindestens folgende Komponenten und Informationen enthalten sollte. Die Skizze soll nicht länger als 5 Seiten sein.

#	Teile der Hausarbeit	Erklärung
1.	Thema	Erläutern Sie das Thema, am besten mit ein paar Beispielen, die die Phänomene illustrieren, über die Sie arbeiten wollen. Erläutern Sie warum das Thema sprachwissenschaftlich interessant ist?
2.	Fragestellung/ Hypothese	Erläutern Sie die Fragestellung so klar und präzise wie möglich auf dem Hintergrund des Forschungsstandes, den Sie recherchiert haben. Die Fragestellung kann auch die Überprüfung einer Hypothese zum Inhalt haben. Vielleicht haben Sie zu einer bestimmten Fragestellung schon selbst eine Hypothese, die Sie gerne empirisch bestätigen (oder falsifizieren) wollen.
3.	Methode/ Daten	Spezifizieren Sie genau, wie Sie die Forschungsfrage beantworten wollen. Es gibt eine große Variation empirischer Methoden in der Sprachwissenschaft – erläutern Sie auch, warum Sie glauben, dass diese oder jene Methode die für Ihre Fragestellung die am besten geeignete ist. Spezifizieren Sie, welche Typen von Daten Sie für Ihre Untersuchung brauchen bzw. erheben wollen, und was voraussichtlich die Quellen sind. Spezifizieren Sie genau, wie Sie die zu erhebenden Daten analysieren wollen.
4.	Erwartungen	Fassen Sie ganz kurz zusammen, welche Ergebnisse Sie von Ihrer Untersuchung erwarten (das kann auch identisch mit der Hypothese sein, die Sie oben schon erläutert haben).
5.	Gliederung	Stellen Sie eine möglichst detaillierte Gliederung der Arbeit her mit aussagekräftigen Überschriften auf verschiedenen Ebenen. Aus dieser Gliederung soll der Aufbau der Studie/ Arbeit deutlich werden.
6.	Bibliographie	Stellen Sie eine Bibliographie zusammen mit Literatur, die für Ihre Studie relevant ist (diese kann natürlich nicht abschließend sein).

Beispiele für gute BA und MA Arbeiten auf dem Publikationsserver der Universitätsbibliothek, Reihe "Regensburg Papers in Linguistics"

https://epub.uni-regensburg.de/view/series_rgbg/Regensburg_Papers_in_Linguistics.default.html